

Veranstaltung Nr. 20/04/104

Die Würde des Menschen ist unantastbar – Die Betrachtung des Welthandelsystems unter ethischen Gesichtspunkten

- Zielgruppe:** Migrantinnen und Migranten, Neubürgerinnen und Neubürger und alle Interessierten
- Termin:** Freitag, 06. März 2020 – Sonntag, 08. März 2020
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Nadine Klocke, Sozialpädagogin, Systemische Beraterin
- Tagungsgebühren:** 60,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Ende des Jahres 2013 einigten sich die Mitglieder der Welthandelsorganisation (WTO) die Freiheit des Welthandels durch den Abbau von Handelsschranken zu erhöhen. Der Weltwirtschaft wird folgend ein Nutzen von 400 Milliarden bis eine Billion Dollar prognostiziert. Von der Ausweitung des Welthandels profitieren vor allem die Industrienationen, die in den letzten Jahrzehnten ein Wirtschaftswachstum und eine positive Beschäftigungsentwicklung verzeichnen konnten. Doch wie sieht es in den Ländern aus, die am Anfang einer globalen Lieferkette stehen? Armut, Kinderarbeit und menschenunwürdige Arbeitsbedingungen sind für viele Regionen der Welt kennzeichnend. Der globale Süden liefert zwar Rohstoffe an die Industrienationen, hat aber kaum Möglichkeiten sich an deren Weiterverarbeitung und der Steigerung des Wertes zu beteiligen. Welche Ansätze und Möglichkeiten gibt es auf nationaler und internationaler Ebene ein faireres Wirtschaftssystem, das, neben der Gewinnmaximierung, eine Maximierung des Gemeinwohls zum Ziel hat, zu etablieren? Inwiefern kann jede einzelne Person dazu beitragen?

Ziele:

Das Ziel des Seminars ist es, einen ganzheitlichen Einblick in die globalen Verflechtungen des Welthandels zu geben und verschiedene Aspekte unter Berücksichtigung der Menschenwürde und der globalen Gerechtigkeit zu diskutieren. Die Teilnehmenden werden angeregt sich mit der internationalen und nationalen Wirtschaftspolitik auseinanderzusetzen, um ihre individuelle politische Urteilskraft zu stärken. Möglichkeiten einer gesellschaftspolitischen Partizipation werden gemeinsam erarbeitet.

Förderung:

Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung.